

2.5.3 Gesamtaussage des Vorstands der ZALANDO SE

Insgesamt beurteilt der Vorstand den Verlauf des Geschäftsjahres 2017 und die wirtschaftliche Lage von Zalando als positiv. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde wieder Profitabilität auf Konzernebene erreicht. Zalando verzeichnete ein deutliches Wachstum, tätigte wichtige langfristige Investitionen und erreichte eine solide Profitabilität. Das Unternehmen ist in allen Märkten beachtlich gewachsen und hat seine Marktposition weiter verbessert. Zalando wird 2018 voraussichtlich an die starke Geschäftsentwicklung des vergangenen Geschäftsjahres anknüpfen können.

Die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen über zukünftige Entwicklungen beruhen auf Einschätzungen des Vorstands nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses. Die Aussagen sind naturgemäß einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher von den Erwartungen der voraussichtlichen Entwicklung abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

2.6 Ergänzende Lageberichterstattung zum Einzelabschluss der ZALANDO SE

Der Lagebericht und der Konzernlagebericht der ZALANDO SE wurden zusammengefasst. Die folgenden Erläuterungen basieren auf dem Jahresabschluss der ZALANDO SE, der nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes in Verbindung mit Art. 61 EU-VO 2157/2001 aufgestellt wurde.

2.6.1 Geschäftstätigkeit

Die ZALANDO SE ist die Muttergesellschaft des Zalando-Konzerns. Ihr Sitz ist als Konzernzentrale in Berlin angesiedelt. Die Geschäftstätigkeit umfasst im Wesentlichen die Entwicklung, Beschaffung, Vermarktung und den Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Bekleidung und Schuhe. Weitere Aufgaben umfassen das Management der Onlineshops, das Personalmanagement, die IT, das Finanzmanagement sowie das Risikomanagement. Die länderspezifischen Websites von Zalando sowie die Webseiten der Zalando Lounge sind Teil der ZALANDO SE.

GRI 102-3

Die ZALANDO SE wird als Konzernobergesellschaft durch ihren Vorstand vertreten, der für die Ausrichtung des Konzerns zuständig ist und die Strategie des Unternehmens bestimmt.

Der Jahresabschluss der ZALANDO SE wird nach deutschem Handelsrecht aufgestellt. Der Konzernabschluss wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Daraus ergeben sich Unterschiede bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Unterschiede betreffen vor allem die Rückstellungen, das Anlagevermögen, Finanzinstrumente und latente Steuern.

Darüber hinaus hat die ZALANDO SE umfangreiche Liefer- und Leistungsbeziehungen mit ihren Tochtergesellschaften. Die bezogenen Leistungen umfassen im Wesentlichen Logistik- und Vertriebsdienstleistungen, Produktpflege, Kundenservice und Einkaufsdienstleistungen.

Von der ZALANDO SE für ihre Tochtergesellschaften erbrachte Leistungen betreffen Verwaltungs- und IT-Dienstleistungen.

2.6.2 Wirtschaftslage der ZALANDO SE

Die Ertragslage der ZALANDO SE wird in folgender verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung nach Aufwandsarten dargestellt und zeigt im Berichtszeitraum ein Umsatzwachstum mit solider Profitabilität.

GRI 103-1/-2/-3 MA
Wirtschaftliche Leistung
GRI 201-1

Gewinn- und Verlustrechnung der ZALANDO SE gemäß HGB (Kurzform) → 34

IN MIO. EUR	01.01.– 31.12.2017	In % vom Umsatz	01.01.– 31.12.2016	In % vom Umsatz	Veränderung in Prozent- punkten
Umsatzerlöse	4.479,6	100,0 %	3.650,7	100,0 %	0,0 pp
Aktivierete Eigenleistungen	36,5	0,8 %	45,2	1,2 %	-0,4 pp
Sonstige betriebliche Erträge	48,9	1,1 %	50,7	1,4 %	-0,3 pp
Materialaufwand	-2.533,9	-56,6 %	-2.043,3	-55,9 %	-0,7 pp
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.031,1	45,3 %	1.703,3	46,7 %	-1,3 pp
Personalaufwand	-278,8	-6,2 %	-227,4	-6,2 %	0,0 pp
Abschreibungen	-37,4	-0,8 %	-27,0	-0,7 %	-0,1 pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.545,6	-34,5 %	-1.245,9	-34,2 %	-0,3 pp
Betriebliches Ergebnis	169,4	3,8 %	203,0	5,6 %	-1,8 pp
Finanzergebnis	0,2	0,0 %	-4,4	-0,1 %	0,1 pp
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	169,6	3,8 %	198,6	5,4 %	-1,7 pp
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-64,4	-1,4 %	-65,7	-1,8 %	0,4 pp
Jahresüberschuss	105,1	2,3 %	132,9	3,6 %	-1,3 pp
EBIT-Marge	3,8 %		5,6 %		-1,8 pp

Im Berichtszeitraum konnte Zalando seine Umsatzerlöse um 828,9 Mio. EUR auf 4.479,6 Mio. EUR steigern. Durch die gestiegene Anzahl von Bestellungen in Höhe von 30,8 % und den größeren Kundenstamm sind die Umsatzerlöse um 22,7 % gewachsen. Zalando setzt damit seine positive Entwicklung in allen Märkten fort.

Die DACH-Länder haben im laufenden Geschäftsjahr mehr als die Hälfte des gesamten Jahresumsatzes generiert. Gleichzeitig sind die in den übrigen europäischen Ländern erzielten Umsätze signifikant gestiegen und tragen erheblich zum Gesamtwachstum bei.

Umsatz der ZALANDO SE nach Segmenten

→ 35

IN MIO. EUR	2017		2016		Veränderung	
DACH*	2.350,1	52,5 %	1.952,0	53,5 %	398,1	20,4 %
Übriges Europa**	2.129,5	47,5 %	1.698,7	46,5 %	430,8	25,4 %
Gesamt	4.479,6	100,0 %	3.650,7	100,0 %	828,9	22,7 %

*) Die DACH-Länder beinhalten wie im Geschäftsjahr 2016 Deutschland, Österreich und die Schweiz.

**) Übriges Europa beinhaltet wie im Geschäftsjahr 2016 die Niederlande, Frankreich, Italien, Großbritannien, Polen, Belgien, Schweden, Finnland, Dänemark, Spanien, Norwegen und Luxemburg.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Erlösen im Rahmen der Fremdwährungsbewertung.

Die Materialaufwendungen haben sich entsprechend der Ausweitung des Geschäfts um 490,6 Mio. EUR auf 2.533,9 Mio. EUR erhöht. Die Erhöhung der Materialaufwandsquote um 0,7 Prozentpunkte auf 56,6 % ist insbesondere auf höhere Rabattquoten im Geschäftsjahr 2017 zurückzuführen. Insgesamt erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2017 ein Bruttoergebnis in Höhe von 2.031,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1.703,3 Mio. EUR).

Die Personalaufwendungen haben sich entsprechend dem Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl um 51,4 Mio. EUR auf 278,8 Mio. EUR erhöht. Die Mitarbeiterzahl hat sich zum 31. Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahr um 365 von 3.929 auf 4.294 Mitarbeiter erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Marketingaufwendungen sowie Fracht- und Logistikkosten. Das Kostenverhältnis in Prozent vom Umsatz (34,5 %) liegt leicht über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg des Fulfillmentkostenverhältnisses, der insbesondere auf den Ausbau des Logistiknetzwerks zurückzuführen ist, konnte durch geringere Marketingkosten aufgrund von Effizienzgewinnen, hauptsächlich im Performance-Marketing, nicht vollständig kompensiert werden.

Das EBIT in Höhe von 169,4 Mio. EUR ging um 1,8 Prozentpunkte zurück, insbesondere aufgrund einer geringeren Bruttogewinnmarge und eines höheren Fulfillmentkostenverhältnisses.

Das Finanzergebnis enthält Erträge aus Gewinnabführung in Höhe von 6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,4 Mio. EUR) der im Berichtszeitraum im Wesentlichen von der Outlet-Gesellschaft mit Standorten in Berlin, Frankfurt am Main und Köln vereinnahmten Gewinne.

Als Steuern vom Einkommen und Ertrag sind die gezahlten oder geschuldeten latenten Steuern und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfasst. Sie umfassen Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag. Der Körperschaftsteuersatz für den Veranlagungszeitraum 2017 betrug unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags wie im Vorjahr 15,8 %. Der maßgebliche Gewerbesteuersatz lag wie im Vorjahr bei 14,8 %.

Laufende und latente Steuern sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

→ 36

IN MIO. EUR	01.01. – 31.12.2017	01.01. – 31.12.2016
Latente Steuern	-21,0	-41,8
Laufende Steuern im Inland	-43,4	-23,9
Gesamt	-64,4	-65,7

Im Geschäftsjahr 2017 wurden insbesondere aufgrund der Aktivierung immaterieller Vermögenswerte passive latente Steuern im Saldo in Höhe von 16,5 Mio. EUR erfasst.

Vermögenslage und Finanzlage

Die Vermögenslage der ZALANDO SE wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

Aktiva

→ 37

IN MIO. EUR	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	620,3	21,2 %	461,8	17,9 %	158,5
Umlaufvermögen	2.292,8	78,3 %	2.091,8	81,3 %	201,0
Rechnungsabgrenzungsposten	14,3	0,5 %	15,4	0,6 %	-1,1
Aktive latente Steuern	0,0	0,0 %	4,5	0,2 %	-4,5
Gesamtvermögen	2.927,4	100,0 %	2.573,5	100,0 %	353,9

2.6 ERGÄNZENDE LAGEBERICHTERSTATTUNG ZUM EINZELABSCHLUSS DER ZALANDO SE

Passiva

→ 38

IN MIO. EUR	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
Eigenkapital	1.569,0	53,6 %	1.444,0	56,1 %	125,0
Sonderposten für Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,2	0,0 %	0,1	0,0 %	0,1
Rückstellungen	250,9	8,6 %	237,2	9,2 %	13,7
Verbindlichkeiten	1.087,1	37,1 %	890,5	34,6 %	196,6
Rechnungsabgrenzungsposten	3,7	0,1 %	1,7	0,1 %	2,0
Passive latente Steuern	16,5	0,6 %	0,0	0,0 %	16,5
Gesamtkapital	2.927,4	100,0 %	2.573,5	100,0 %	353,9

Die Bilanzsumme der ZALANDO SE hat sich aufgrund des weiteren Anstiegs des Geschäftsvolumens um rund 13,8 % erhöht. Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich vornehmlich aus Umlaufvermögen, insbesondere Vorräten und flüssigen Mitteln, zusammen. Die Passivseite besteht ausschließlich aus dem Eigenkapital sowie kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden insbesondere Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 46,4 Mio. EUR und in das Finanzanlagevermögen in Höhe von 135,2 Mio. EUR getätigt. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte ausschließlich aus Eigenmitteln.

Das Vorratsvermögen beinhaltet im Geschäftsjahr 2017 ausschließlich Waren für das operative Kerngeschäft der ZALANDO SE.

Die zum 31. Dezember 2017 ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der ZALANDO SE sind um 84,0 Mio. EUR auf 387,2 Mio. EUR angestiegen.

Im Hinblick auf die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung der ZALANDO SE verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung des Zalando-Konzerns, die im Wesentlichen die finanzielle Entwicklung der ZALANDO SE widerspiegelt. Die ZALANDO SE verantwortet das Cashmanagement des Zalando-Konzerns.

Zalando hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 200,3 Mio. EUR (Vorjahr: 252,9 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der geringere Mittelzufluss aus dem Nettoumlaufvermögen, der negative Cashflow aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuern sowie der geringere Mittelzufluss aus dem Aufbau von Rückerstattungsverpflichtungen gegenüber Kunden wirkten sich auf den Cashflow aus.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wurde im Geschäftsjahr 2017 im Wesentlichen durch Kapitalerhöhungen in Tochtergesellschaften geprägt, die für Investitionen in die Logistikinfrastruktur sowie für den weiteren Ausbau der jeweiligen Geschäftsfelder der Tochtergesellschaften verwendet wurden. Der Finanzmittelfonds setzt sich aus Bank- und Kassenbeständen, Festgeldanlagen bei Kreditinstituten mit Laufzeiten von bis zu drei Monaten sowie Geldmarktfondsanteilen zusammen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 53,6 % (Vorjahr: 56,1 %).

Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben sich entsprechend der Ausweitung des operativen Geschäfts um 210,3 Mio. EUR auf 1.338,0 Mio. EUR erhöht. Dabei bestehen zum 31. Dezember 2017 insbesondere Rückstellungen für erwartete Retouren, ausstehende Rechnungen für Logistik- und Marketingaufwendungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Es bestehen mit verschiedenen Lieferanten sowie mit mehreren Finanzinstituten Reverse-Factoring-Verträge, nach denen der Factor Forderungen des jeweiligen Lieferanten gegen Zalando kauft. Im Rahmen dieser Verträge waren zum 31. Dezember 2017 Lieferantenforderungen gegen Zalando von insgesamt 328,9 Mio. EUR an den Factor übertragen (Vorjahr: 282,3 Mio. EUR), wobei der Ausweis in der Bilanz weiterhin unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt.

2.6.3 Risiken und Chancen

Die Geschäftsentwicklung der ZALANDO SE unterliegt im Wesentlichen den gleichen Risiken und Chancen wie die des Konzerns. An den Risiken der Tochtergesellschaften partizipiert die ZALANDO SE in vollem Umfang. Die Aussagen zur Gesamtbewertung der Risikosituation des Konzerns durch den Vorstand gelten daher auch als Zusammenfassung der Risikosituation der ZALANDO SE. Die nach § 289 Abs. 5 HGB geforderte Beschreibung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems für die ZALANDO SE erfolgt im Risiko- und Chancenbericht des Konzerns.

2.6.4 Ausblick

Aufgrund der Verflechtungen der ZALANDO SE mit den Konzerngesellschaften und ihres Gewichts im Konzern wird auf die für den Konzern getroffenen Aussagen zur Markt-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung verwiesen. Die Aussagen spiegeln auch die Erwartungen für die Muttergesellschaft wider.

Berlin, 26. Februar 2018

Robert Gentz David Schneider Rubin Ritter